

Die Qualität der Hospiz- und Palliativarbeit steht und fällt mit einer integrativen und kontinuierlichen Begleitung, die den Bedürfnissen sterbender Menschen gerecht wird. In der heutigen, sektoral organisierten Versorgung müssen viele einzelne, hoch spezialisierte Leistungserbringer oft in sehr kurzer Zeit koordiniert werden.

Eine Lösung können Versorgungsnetzwerke sein, die die fehlende Koordinations- und Vermittlerrolle erbringen, um alle erforderlichen Hilfen zu integrieren und eine bedarfsgerechte, kontinuierliche Versorgung bereitzustellen.

Die Arbeit haupt- und ehrenamtlicher Hospizmitarbeitender ist davon unmittelbar betroffen. Ihre Arbeit wird unterstützt oder gestört durch eine mehr oder weniger gut aufeinander abgestimmte Koordination der multiprofessionellen Akteur:innen. In die Kommunikation aller Versorgungsakteur:innen sind die Hospizmitarbeitenden unbedingt auf Augenhöhe mit einzubeziehen.

Was dient dem Gelingen der Zusammenarbeit, wo entstehen Schwierigkeiten und wie kann mit diesen so umgegangen werden, dass das Ziel einer guten und auf die Bedarfe Sterbender abgestimmten Begleitung umfassend gewährleistet ist?

Wir laden Sie herzlich ein!

Annette Behnken, Tagungsleitung, Ev. Akademie, Loccum  
Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Theologische Referentin, Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover

Friederike Busse, Landeskirchliche Beauftragte für Hospiz- und Palliativarbeit, Hannover

Rosemarie Fischer, Leitung Landestützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung in Niedersachsen e.V., Celle

#### TAGUNGSGEBÜHR:

235 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler:innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

#### ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81 99 - 118** oder im Internet unter [www.loccum.de](http://www.loccum.de) oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **16.02.2024** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### ÜBERWEISUNGEN:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühren erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

**TAGUNGSLEITUNG:** Annette Behnken. Tel. 05766 / 81-132  
Annette.Behnken@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Michaela Schmidt Tel. 05766 / 81-118  
Michaela.Schmidt@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105  
Florian.Kuehl@evlka.de

#### ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
[www.loccum.de/akademie/anfahrt](http://www.loccum.de/akademie/anfahrt)

#### ZUBRINGERBUS - Direkte Verbindung zur Akademie

Am **1.3.2024** um **14.30 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,  
**Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).  
Am **3.3.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14.00 Uhr**.  
**Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Medienpartner

**NDR Info**

[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

Evangelische Akademie  
**Loccum**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

KIRCHE | RELIGION

## Nur gemeinsam sind wir stark!

Vernetzung als Voraussetzung für eine gute  
hospizliche Versorgung

26. Loccumer Hospiztagung

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Evangelischen Akademie Loccum



Zentrum für Seelsorge  
und Beratung | ZfSB

1. bis 3. März 2024

Die **SARGBAR** steht im Foyer bereit  
Geistvolles, Kunst und Gespräche über das Leben und  
den Tod  
Death Positive – *Verena Brunnbauer* und *Nicole Honeck*,  
Linz.

## Freitag, 1. März 2024

- 15:30 **Begrüßung**
- 15:45 **Grußwort**  
*Ulrich Kreuzberg*, Vorsitzender des Hospiz- und  
Palliativverbandes Niedersachsen e.V., Braunschweig
- 16:00 **Am DU werde ich zum ICH!**  
Wirkung und Notwendigkeit der Zusammenarbeit für  
eine verantwortungsvolle Begleitung am Ende des  
Lebens  
*Renate Lohmann*, Oldenburg
- 16:30 **Flüstergruppen**
- 16:45 **Plenum**
- 17:15 **Pause**
- 17:30 **Soziale Arbeit am Ende des Lebens: Der Blick aufs  
Ganze**  
*Anja Goral*, Hannover
- 18:30 **Abendessen**
- 20:00 **Film-Resonanzen zur Endlichkeit**  
Kurzfilme von Studierenden der Hochschule Hannover  
regen an zum Gespräch

## Samstag, 2. März 2024

- 8:15 **Morgenandacht**
- 8:30 **Frühstück**
- 9:30 **Die Bedeutung der Vernetzung für eine qualitativ  
hochwertige und nachhaltig wirksame Hospiz- und  
Palliativversorgung – aus Sicht der Charta**  
*Anne-Susanna Dreßke*, Berlin

10:30 **Was macht regionale Vernetzung hospizlicher und  
palliativer Akteur:innen aus?**  
Eine genauere Betrachtung des Wer, Was, Wie und Warum  
*Dr. Rieke Schnakenberg*

11:30 **Pause**

11:50 **Kaleidoskop Kooperation**  
Ein supervisorischer Blick auf die Möglichkeiten ihres  
Gelingens und Scheiterns  
*Christian Kerk*, Hannover

12:30 **Mittagessen**

13:30 **Offene Angebote:**  
- Klosterführung  
- Mittagstanzen mit Manfred Büsing

15:00 **Kaffee und Kuchen**

15:30 - **Workshops I**

16:45

17:00- **Workshops II**

18:15

18:30 **Abendessen**

20:00 **Liebt euch doch einfach!**  
Musikkabarett und Coaching – ein Muss für alle  
Suchenden  
*Mechthild Kerz* und *Agnes Hapsari*, Hannover

## Sonntag, 3. März 2024

8:15 **Morgenandacht**

8:30 **Frühstück**

9:30 **Hospizarbeit und Palliativversorgung in Bewegung –  
Visionen zu neuen Herausforderungen**  
*Michaela Hach*

10:30 **Pause**  
anschließend World Cafe

11:45 **Fünffinger-Feedback und Reisesegen**

12:30 **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**

## Workshops

- I. *Cora Schulze* und *Michaela Hach*:  
**Kann SAPV die Welt retten?**
- II. *Karin Scheer* und *Ferya Banaz-Yasar*:  
**Diversity-Check – Menschensensible  
Hospizarbeit**
- III. *Anne Susanna Dreßke*:  
**Hospiz- und Palliativnetzwerke gemeinsam  
gestalten – verlässlich, verbindlich und  
nachhaltig**
- IV. *Ina Hohenstein*:  
**Innere Verbindung – Feldenkrais und  
Meditation**
- V. *Kirsten Willnat-Blasig*:  
**Berührung durch Stimme: Unsere Stimme als  
Quelle für Regeneration, Vitalität und  
Lebensfreude**
- VI. *Helene Krieger-Friedrich*:  
**Spannungsfeld stationäre Pflegeheime und  
ambulante hospizliche Begleitung, Lingen**
- VII. *Dr. Rieke Schnakenberg*:  
**Individuelle Perspektiven in einem  
multidisziplinären Netzwerk**
- VIII. *Verena Brunnbauer* und *Nicole Honeck*:  
**Nasenstupsen mit dem Tod**  
Eine leichtfüßige Auseinandersetzung mit Tod und  
Trauer in der Rolle des Clowns
- IX. *Christian Kerk*: **Im Spannungsfeld der  
Zusammenarbeit: Fallsupervisionen aus der  
eigenen Praxis**
- X. *Manfred Büsing*, **Tango Argentino**  
**tango argentino: vernetzt ... verführt ... stärkt  
... berührt ...**